

Mitteilungen

über die Verhandlungen des Landtags

I. Kammer

Nr. 43

Dresden den 24. Mai

1917

43. Sitzung.

(A)	Donnerstag den 24. Mai 1917, vormittags $\frac{3}{4}$ 12 Uhr.	Seite
	Entschuldigungen	645 C
	Vortrag und Genehmigung der Ständischen Schriften auf die Königlichen Dekrete Nr. 39, den Entwurf eines Gesetzes über die ander- weite Hinausschiebung der Neuwahlen für die Zweite Kammer der Ständeversammlung be- treffend, und Nr. 40, die Wahlen stellver- tretender ständischer Mitglieder des Verwal- tungsausschusses für die Gebäudeversicherung der Landesbrandversicherungsanstalt betreffend	645 D
	Registrandenvortrag Nr. 790—809	646 A
(B)	Antrag zum mündlichen Berichte der ersten Depu- tation über das Königliche Dekret Nr. 45 , betreffend den Entwurf eines Gesetzes über eine Abänderung des Gesetzes über die Landeskulturrentenbank vom 30. Juni 1914 , und eine hierzu eingegangene Petition. (Drucksache Nr. 270.)	647 A
	Oberbürgermeister Dr. Ny, Berichterstatter	647 B, 652 D, 655 C, D
	Oberbürgermeister Blüher	650 A, 651 C
	Staatsminister v. Seydewitz	654 A, 655 B
	Feststellung der Zeit und der Tagesordnung für die nächste Sitzung	656 A
	Verlesung und Genehmigung des Protokolls	656 A

Präsident:

Oberstmarschall Dr. Graf Bizthum v. Eckstädt, Exzellenz.

I. R. (2. Abonnement.)

Am Ministertische:

Der Herr Staatsminister v. Seydewitz und die Herren Regierungskommissare Wirklicher Geheimer Rat Dr. Schroeder, Geheime Räte Dr. Koch und Dr. Hedrich und Geheime Regierungsräte Freiherr v. Weld und Graube.

Anwesend 39 Kammermitglieder.

Präsident Oberstmarschall Dr. Graf Bizthum v. Eckstädt eröffnet die Sitzung 12 Uhr 25 Minuten.

Präsident: Die Sitzung ist eröffnet.

Für heute haben sich entschuldigt Herr Generalleutnant von Kospoth, Exzellenz, wegen dringender Geschäfte und Herr Rittergutsbesitzer Dr. Leuschner wegen Unwohlseins.

Es hat zunächst zu erfolgen der Vortrag einiger Ständischer Schriften, und zwar 1. auf das Königliche Dekret Nr. 39, den Entwurf eines Gesetzes über die anderweite Hinausschiebung der Neuwahlen für die Zweite Kammer der Ständeversammlung betreffend, durch Seine Exzellenz Herrn Wirklichen Geheimen Rat Dr. Wach.

(Geschieht.)

Genehmigt die Kammer diese Ständische Schrift? — Einstimmig.

Die Ständische Schrift hat die Genehmigung der jenseitigen Kammer bereits gefunden und kann nunmehr zum Abgang gebracht werden.

Es hat ferner zu erfolgen 2. der Vortrag der Ständischen Schrift auf das Königliche Dekret Nr. 40, die Wahlen stellvertretender ständischer Mitglieder des Verwaltungsausschusses für die Gebäudeversicherung der Landes-Brandversicherungsanstalt betreffend, durch Herrn Sekretär Oberbürgermeister Dr. Raebler.

(Geschieht.)